



## Entwicklungsziele und Maßnahmenhinweise

### Nutzung und Vegetation

Landwirtschaftliche Nutzung

Nasswiese

Gehölzstrukturen

Nadelwald

Gebüsch-/Strauchbewuchs

Gehölzfreie Strukturen

Hochstaudenflur

Röhricht

Sukzessionsfläche

Gewässer

Gewässer (Fließ-/Stillgewässer)

Be-/Entwässerungsgraben

Verrohrung

8.5\* Flusskilometer

Bauliche Nutzung und Infrastruktur

Siedlung, Bebauung, Gewerbe

Gewerbe-/Industriefläche

öffentliche/private Freiflächen

sonstige Fläche/Betriebsfläche

Ver-/Entsorgungsfläche

Kläranlage

Campingplatz

Sportplatz/Freizeitanlage

Friedhof

Badeplatz

Straße

Weg

sonstige Verkehrsflächen

sonstiges

Landkreisgrenze

Gemeindegrenze

Fläche im Eigentum des Freistaates Bayern (außerhalb Flussbett)

Bearbeitungsgebiet (Grenze Überschwemmungsgebiet HQ 100; von Mündungsbereich bis Fikm 0.4 eigenständig ergänzt)

Grenze des Überschwemmungsgebietes HQ5

Maßnahmenabschnitte

Wasserbauten/Anlagen in und am Gewässer

Triebwerk

Sohlrampe

Querbauwerk durchgängig

Querbauwerk nicht durchgängig (nach GSK)

Querbauwerk nicht durchgängig (nach GSK)/ funktionsfähiges Umgehungsgerinne

Wehr

Gewässerstrukturmerkmale

Gewässerverlauf schwach gewunden/ gewunden (nach GSK)

Aurnulde

Ökosystembausteine

Abflussgeschehen

Feststoffhaushalt/Morphologie

Wasserqualität

Lebensgemeinschaften

Landschaftsbild/Erholung/Kulturgeschichte

Restriktionen (bauliche Anlagen als einschränkende Randbedingungen)

Gewässerverlauf gerade/gestreckt (nach GSK)

Uferverbau überwiegend/ mäßig (nach GSK)

Anlagenschutz

Förderung der Eigenentwicklung und der natürlichen Lauf- und Bettenentwicklung

Verbesserung der Gewässerbett- und Laufstruktur

Förderung gewässertypischer Lebensräume

- Initialmaßnahmen zur dynamischen Laufentwicklung und vielfältigen Bettstruktur, z.B.:

- Uferstrukturierung durch Initiierung von Anlandungen durch Steinspore / Wurzelstöcke bzw. Totholz

- Abflachung von Uferbereichen

Erhöhung der Rauigkeit von Gewässerbett und Aue

Förderung der Eigenentwicklung und der natürlichen Lauf- und Bettenentwicklung

- Entfernung der Uferbefestigung

- Uferstrukturierung durch Initiierung von Anlandungen durch Steinspore / Wurzelstöcke bzw. Totholz

Förderung eines ausgeglichenen Feststoffhaushalts

Erhöhung der Geschiebemenge

- Entfernung der Uferbefestigung zur Geschiebeaktivierung

Förderung gewässertypischer Lebensräume

- Initialmaßnahmen zur dynamischen Laufentwicklung

## Entwicklungsziele und Maßnahmenhinweise

### Bestand/Defizit

Gewässer eingetieft (nach GSK)

Rückstau durch Querbauwerke

Querbauwerk allgemein

Querbauwerk nicht durchgängig (nach GSK)

Ufergehölzsaum lückig

fehlender Gehölzsaum/ Uferstreifen auf längerer Strecke

Ufergehölzsaum geschlossen

Acker

Grünland

Stoffeintragsrisiko ins Gewässer

Entwicklungsziele und Maßnahmenhinweise

Verbesserung des Ausuferungsvermögens

Sohlstabilisierung

Förderung eines ausgeglichenen Feststoffhaushalts

Erhöhung der Geschiebemenge

- Gewässeraufweitung

- Einbau von Sohlrampen/-gleiten

- bei Bedarf Geschiebezugabe ins Unterwasser des Wehres (Entnahme u.a. aus der Stauwurzel)

- Abflachung von Uferbereichen

Verbessern der Strömungsvielfalt

- Strukturieren des Gewässerbetts und -ufers:

- Einbringen von Steinsporen, Wurzelstöcken bzw. Totholz

Verbessern des Abflusses und der Strömungsvielfalt

- Ablösen bzw. Neuregelung von Wasserechten

Förderung eines ausgeglichenen Feststoffhaushalts

Erhöhung der Geschiebemenge

- bei Bedarf Geschiebezugabe ins Unterwasser des Wehres (Entnahme u.a. aus der Stauwurzel)

Herstellen der biologischen Durchgängigkeit

- Anlage von Wanderhilfen, Umgehungsgerinnen

Förderung der Beschattung

Erlebarmachen des Gewässers

- Entwicklung von Gehölzsäumen

Förderung gewässertypischer Lebensräume

- Entwicklung von Gehölz-/Röhricht-/ Hochstaudensäumen

Förderung gewässertypischer Lebensräume

- abschnittsweise Entwicklung breiterer Uferstreifen mit Röhricht und Hochstauden

Erhöhung der Rauigkeit

Verbesserung der Strukturvielfalt der Aue

- Gestalten eines typischen Auerreliefs (Mulden, Rinnen, Buckel)

Förderung des Retentionsvermögens

- Oberflächenrauigkeit durch Auwaldsukzession erhöhen (gezielte Prüfung des Abflussverhaltens erforderlich)

Förderung gewässer-/auertypischer Lebensräume

- Anbindung vorhandener Mulden als Feuchtbereiche

- Anlage von Altgewässern

- Auwaldbegründung (gezielte Prüfung des Abflussverhaltens erforderlich)

Förderung gewässer-/auertypischer Lebensräume

- Acker in Grünland umwandeln

- Förderung extensiver Grünlandnutzung

Förderung gewässer-/auertypischer Lebensräume

- Acker in Grünland umwandeln

- Förderung extensiver Grünlandnutzung

Entwicklung von Pufferstreifen

- Entwicklung von breiten Gehölz-/Röhricht-/ Hochstaudensäumen

### Ökosystembausteine

## Entwicklungsziele und Maßnahmenhinweise

### Bestand/Defizit

Naturnahe Lebensräume

schutzwürdiger Biotop gemäß amtlicher Biotopkartierung

Laubwald in der Aue

Mischwald in der Aue

Entwicklungsziele und Maßnahmenhinweise

Erhaltung auertypischer Vegetation

- Erhaltungspflege ggf. extensive Bewirtschaftung beibehalten

Entwicklung auertypischer Vegetation

- Umbau standortfremder Bestände (z.B. Pappeln, Nadelgehölze) in auertypischen (Erlen-Eschen-) Feuchtwald

### Ökosystembausteine

Index:	Bemerkung:	geänd. am	Name:	gepr. am	Name:
Vorhaben:					
<b>GEWÄSSERENTWICKLUNGSPLAN VILS Gewässer 1. Ordnung</b>					
Vorhabensträger: Freistaat Bayern (WWA Regensburg)					
Landkreis: Regensburg					
Gemeinde: Kallmünz					
Vorhabenskenzeichen (WAL):					
Maßstab:	1 : 10.000	6.1: Entwicklungsziele und Maßnahmenhinweise			
entw.	Pi, Cz				
gez.	Cz				
gepr.	Pi				
Entwurfsverfasser:	LANDSCHAFTSBÜRO Pirkli - Riedel - Theurer	Schönbrunner Str. 17 84028 Landshut Tel: 0871/276000 Fax: 0871/2760060	Bildenerweg 5 64380 Roßdorf Tel: 06154/695547 Fax: 06154/695548		
September 2006					
Datum:	Unterschrift Entwurfsverfasser:	Datum:	Unterschrift Vorhabensträger:		